

Lohnt sich klimafreundlicher Bioackerbau?

Hintergrund

- Die betriebswirtschaftliche Rentabilität ist eine wichtige Voraussetzung, damit sich der pfluglose Anbau in der Praxis erfolgreich durchsetzen kann.

Versuchsfrage

- Wie schneidet die reduzierte Bodenbearbeitung im Vergleich zum Pflug finanziell und arbeitswirtschaftlich ab?

Methode

- Für die einzelnen Versuchsvarianten des Fricker Langzeitversuchs haben wir die Deckungsbeiträge (inkl. Beiträge) berechnet und diese zu einem Gesamtdeckungsbeitrag für die ganze Fruchtfolge zusammengefasst (Annahme: 6-jährige Fruchtfolge, 1 ha pro Kultur).
- Für die Berechnungen wurde ein Modell entwickelt, welches auf Daten aus dem Deckungsbeitragskatalog und den ART Maschinenkosten beruht.

Resultate

- Die Gesamtdeckungsbeiträge liegen bei den Varianten mit reduzierter Bodenbearbeitung um 21-35% höher als bei den Pflugvarianten. Ein Grund sind die höheren Mais- und Weizen-erträge bei reduzierter Bodenbearbeitung (Abb. 1).
- Bei den Produktionskosten bestehen keine Unterschiede. Einsparungen beim Verzicht auf den Pflug stehen zusätzliche Geräte und der Anbau einer Zwischenfrucht gegenüber (Abb. 2).
- Bei den Arbeitskraft- und Zugkraftstunden bestehen keine Unterschiede (Abb. 3).

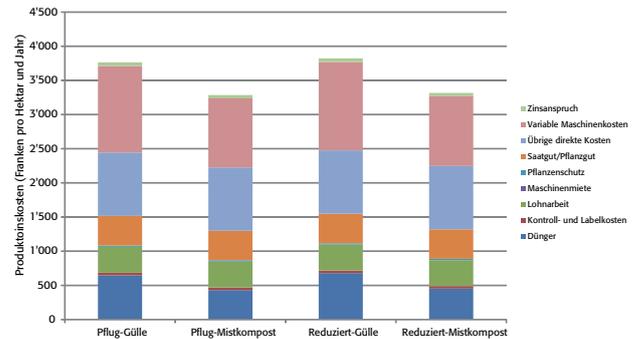


Abb. 2: Vergleich der Produktionskosten über die gesamte Fruchtfolge.

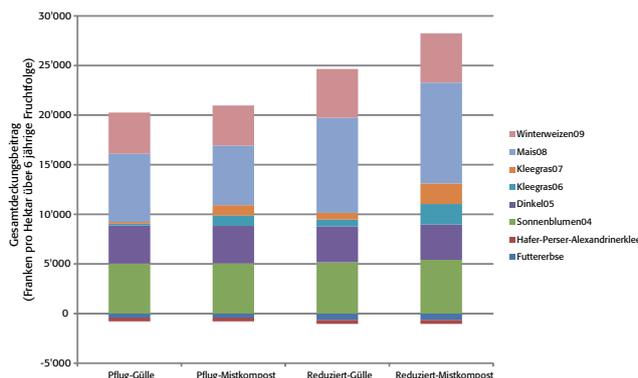


Abb. 1: Vergleich des Gesamtdeckungsbeitrages über die Fruchtfolge.

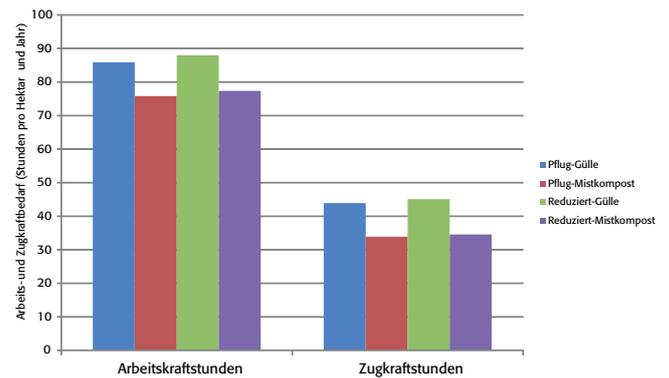


Abb. 3: Vergleich des Gesamtarbeitskraftbedarfs und des Zugkraftbedarfs.

Fazit

- Im Fricker Langzeitversuch schneidet die reduzierte Bodenbearbeitung im Vergleich zum Pflug betriebswirtschaftlich besser ab.
- Bei den Produktionskosten bestehen kaum Unterschiede, deshalb ist der Ertrag der entscheidende Erfolgsfaktor.
- Erste Ergebnisse aus den Praxisbetrieben (nach drei Jahren) bestätigen die betriebswirtschaftlichen Vorteile der pfluglosen Bodenbearbeitung jedoch noch nicht.